

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

62 - Wilmarszell 1304: Mai 8: Bruder Gerhart prior ze Villemars Celle des ordens von Clvniakes [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

von Mvnzingen des von Merdingen brüder, her Burcart Meinwart, her Cünrat Kozze rittere, Johannes der Lülleche, Heinrich der Mvñich von Gloter, Heinrich sin sun, Wernher von Winterbach burgere von Friburg. *Geschehen und gegeben zu Freiburg 1304 an unsers herren gottes uffart abunde.*

Or. Karlsruhe GLA.: 21/71. Stadtsiegel IV (besch.) an Leinenstreifen. — 5 Abschr. (17. Jh.) ebd. Kopialbuch 620, Bl. 462^o f.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD). In formaler Hinsicht hat n. 27 als Vorlage gedient.

62

Wilmarszell 1304 Mai 8

Brüder Gerhart prior ze Villemars Celle des ordens von Clvniakes kündet, daß er 10 an seines Klosters Statt den halben Hof ze Tenzelingen bi der oberun kilchun, des gelihtergide Johannes der Lülleche zu Erbe von ihnen hat, dem man spricht des Vngehüren hof, mit allem Zugehör, also in Ernest von Winterbach hatte, verliehen hat Uolriche dem Mezzier von Gloter einem burger von Friburg zu Erbe um 5 β S₁ Brisger Zinses auf Martini und 5 β S₁ zu Ehrschatz. Der Prior siegelt 15 mit seinem Siegel. Zeugen: brüder Matheus der custer, brüder Parisius, Heinrich Aneros, Peter von Seldan der schriber¹, Johannes sin brüder². *Geschehen und gegeben ze Villemars Celle 1304 an dem nehsten fritage nah unsers herren gottes uffart tage.*

Or. Karlsruhe GLA.: 21/71. (Hochberger Archiv) Siegel (eingehängt) ab- 20 gerissen. — Abschr. (17. Jh.) ebd. Kopialbuch 620, Bl. 464.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

Zur Sache vgl. n. 61.

Zur Provenienz: Rückvermerk und Zeichen von derselben Hand wie bei n. 61.

63

Freiburg 1304 Mai 16 25

Niclawes Werre und Arnold Werre sin brüder und Johannes Werre sin brüder tun kund, daß sie verkauft haben 16 Mutt Zins, halb Roggen, halb Gerste, den sie hatten von dem hove ze Beingen, den brüder Bertholdes von Beingen elichú wirtinne von ihnen um denselben Zins hatte, Henzin dem Mvller des Bellers thoter man einem burger von Friburg um 12 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts. 30 Von dem Zins hatten Nikolaus 10 Mutt, Arnold und Johannes je 3 Mutt. Sie haben den Zins aufgegeben lidig uñ lere uñ unverkünbert. Vom Käufer hat gen. Frau den

62 ¹ Eine der wenigen Urkunden, in denen der vielbeschäftigte und sehr oft als Zeuge aufgeführte Peter von Sölden als Schreiber bezeichnet ist. ² Vermutlich war er in Sölden bei Freiburg ansässig. Demnach stammte auch Peter von Sölden von diesem Ort und nicht von dem schweizerischen Sölden, was sprachgeschichtlich von Wichtigkeit ist. 35